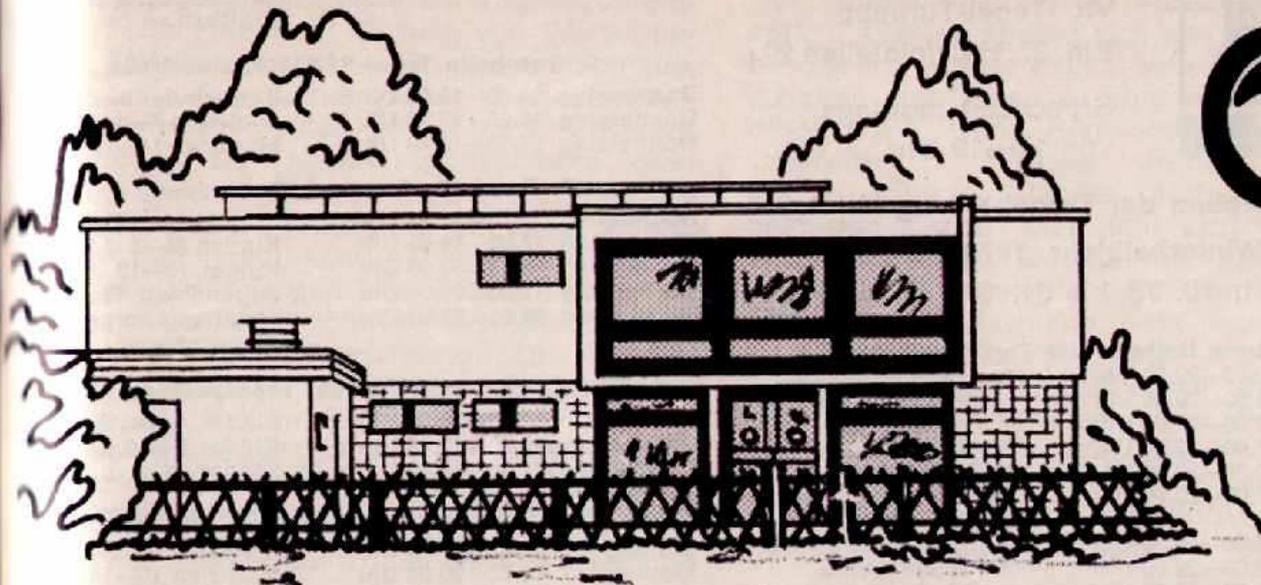


Verein für Leibesübungen Tegel 1891 e.V.



Turnen, Gymnastik, Faustball, Prellball, Leichtathletik, Schwimmen, Handball, Judo, Ringen, Tennis, Tischtennis

Zum 200. Geburtstag von Friedrich Ludwig Jahn

Fromm

„Frisch, fromm, froh, frei“ lautet bekanntlich der Wahlspruch der Turner, den Jahn ihnen seinerzeit auf den Weg gegeben hat. Während die Begriffe „frisch“, „froh“ und „frei“ in unserer Gegenwart nicht nur unproblematisch, sondern aktuell sind wie eh und je (auch wenn man heute fit sagt statt frisch), weiß gelegentlich der eine oder andere mit dem „fromm“ nichts Rechtes anzufangen, oder er stolpert gar darüber. Grund genug wieder ein paar Worte darüber zu verlieren, was dieser Begriff heute für uns bedeuten will:

Nicht daß ich dabei sprachwissenschaftlich nach den Wurzeln dieses Ausdrucks graben oder auch nur der ehemaligen Begriffsvorstellung Jahns nachspüren wollte. Hier handelt es sich vielmehr allein um die Sinndeutung des Worts, wenn wir es heute als Bestandteil unseres Wahlspruchs benützen und bekennen.

Turnen — davon ist auszugehen — ist keine Weltanschauung und schon gar nicht eine Art Religion. Dazu kommt, daß der Pluralismus innerhalb unserer Gemeinschaft geistiger Enge und Einseitigkeit entgegensteht. Das bedeutet, daß der Begriff „fromm“ sich hier nicht allgemeingültig einseitig darstellen kann und will, sondern subjektiver Deutung zwanglos offensteht.

Mag demnach ihn der eine durchaus im überlieferten kirchlichen Sinn auffassen, so kann der andere ihn ebensogut in seine ungebundene Vorstellung menschlicher Abhängigkeit einbeziehen und ein Dritter ihn schlicht mit den profanen Begriffen: zuverlässig, anständig, bescheiden, getreu oder ähnlichem gleichsetzen, letzteres sogar im Rückgriff auf eine tatsächliche Sprachentwicklung.

In allen Fällen aber, wenn auch in verschiedener Weise, ist „fromm“ danach im breiten Spektrum seiner Bedeutung ein Begriff von hohem ethischen Rang, der sich überzeugend in unsere Auffassung eines rechten Turnerlebens einfügt. Kein Grund also, das Wort heute nicht ernst zu nehmen, es für überholt zu halten, oder gar darüber zu stolpern.

(Aus „deutsches turnen“)



Turn- Abteilung

Postscheckkonto
 Bln. W. 3055 83—101
 VfL Tegel-Turnabt.
 Bln. 27, Hatzfeldtallee 29
 Sprechzeit montags
 von 17—19 Uhr

Hallenbelegung der Turnabteilung für das Winterhalbjahr 1978/79 (1. 10. 78 bis 31. 3. 79)

A. Obere Halle in der Treskowstraße	
Montag	20.00—22.00 Uhr
Dienstag	18.00—20.00 Uhr
	20.00—22.00 Uhr
Mittwoch	17.00—20.00 Uhr
	20.00—22.00 Uhr
Donnerstg.	17.00—20.00 Uhr
Freitag	18.00—20.00 Uhr
	20.00—22.00 Uhr
Sonntag	9.00—12.00 Uhr

2. Frauen-Faustball
 Männer (Leichtathl.)
 2. Frauen-Gymn.
 Schülerinnen
 1. Frauen-Turnen
 Schüler u. männl.
 Jugend-Turnen
 Jug. Tu. u. Ti.
 3. Frauen-Gymn.
 weibl. Leistungs-
 turnen

Gymnastik-Raum in der Treskowstraße	
Dienstag	17.00—19.00 Uhr
Freitag	17.00—21.30 Uhr
Sonntag	9.00—12.00 Uhr

für Ältere
 Frauen-Gymnastik
 Tanzgruppe
 mod. Gymnastik
 Tanzgruppe
 mod. Gymnastik

Jeden 1., 3., 5. Sonntag im Monat bleibt die Halle
 und der Gymnastik-Raum geschlossen.

B. Turnhalle in der Ziekowstraße	
Montag	17.00—18.30 Uhr
Montag	18.30—20.00 Uhr
Dienstag	20.00—22.00 Uhr
Mittwoch	20.00—22.00 Uhr
Donnerstag	15.30—17.00 Uhr
Freitag	15.00—16.00 Uhr
	16.00—18.00 Uhr
Sonntag	8.00—15.00 Uhr

Schüler-Turnen
 Frauen-Prellball
 Männer-Altersturnen
 Männer-Prellball
 Mutter u. Kind-
 Turnen
 Kleinkinder b. 6 J.
 Mädchen-
 Leistungsgruppe,
 Mädchen-
 Leistungsgruppe
 Prellball

C. Turnhalle Tegel-Süd, Namslaustraße	
Donnerstag	14.30—16.00 Uhr
Donnerstag	16.00—17.30 Uhr
Donnerstag	17.30—19.00 Uhr

Kleinkinder 3—6 J.
 Mädchen 7—14 J.
 Mädchen 14—18 J.

D. Turnhalle Tegelort, Gerlindeweg	
Donnerstag	16.00—17.00 Uhr
Donnerstag	17.00—18.00 Uhr
Donnerstag	18.00—19.00 Uhr
Donnerstag	19.00—20.00 Uhr
Donnerstag	20.00—22.00 Uhr

Kleinkinder (3—5 J.)
 Kinder (6—8 J.)
 Kinder (9—12 J.)
 Jugend (ab 13 J.)
 Jedermannturnen
 (Erwachsene)

E. Turnhalle Heiligensee, Erpelgrundschule	
Montag	16.00—18.00 Uhr
Donnerstag	16.00—17.15 Uhr
Donnerstag	17.30—19.00 Uhr

Kinder unter 9 Jahre
 Kinder 7—10 Jahre
 Kinder 11 J. u. älter

F. Turnhalle Borsigwalde, Mirastraße	
Montag	17.00—18.30 Uhr
Montag	18.30—20.00 Uhr
Montag	20.00—22.00 Uhr
Donnerstg.	17.00—19.00 Uhr

Mädchen 6-10 J.
 Mädchen 10—14 J.
 Ehepaar-Turnen
 Leistungsturnen
 Kükenriege, Mod. Gymnastik

G. Schwimmen im Paracelsusbad	
Montag	20.15—21.30 Uhr

Jedermann

Kassenwart: Uwe Printz
 Holländerstraße 103, 1000 Berlin 51 (Tel.: 455 61 73)
 Leiter der Abteilung: Oberturnwart Horst Knüppel,
 Rüdritzer Zelle 18, 1000 Berlin 27 (Tel. 433 34 17)

Erscheinungsbild
 des DTB (neues Symbol)



Erwerbt die Anstecknadel
 „Aktiv im DTB“



Herausgeber: Verein für Leibesübungen Tegel 1891 e. V., Berlin 27, Hatzfeldtallee 29, Tel.: 434 41 21 — Post-
 scheck-Konto Berlin 982 50-101 — 1. Vorsitzender: Gerhard Heise, Berlin 27, Treskowstr. 2, Tel.: 433 78 42 —
 Kassenwart: Peter Küstner, Berlin 27, Treskowstr. 2, Tel.: 434 44 25 — Verantwortlich für den redaktionellen
 Teil: Geschäftsführender Vorstand — Pressewart: Friedrich Schröder, Berlin 27, Buddestr. 1, Tel.: 433 56 53 —
 Hauptspartwart: Horst Lobert, Berlin 27, Wilkestraße 15 a, Telefon: 433 81 74.
 Druck: Buchdruckerei Erich Pröh, Berlin 26, Oranienburger Straße 170-172, Tel.: 402 21 71 — Alle Einsen-
 dungen müssen mit Unterschrift signiert sein und brauchen nicht unbedingt die Meinung der Schriftleitung
 beinhalten.

Turnfestnachlese

Das Deutsche Turnfest in Hannover ist vorüber. Unsere Rechnung ging auf: Gute Beteiligung, schönes Wetter und ein ungewein vielseitiges Programm! Jeder war froh und begeistert und nutzte die Vielfalt des Gebotenen nach seinen eigenen Interessen. So bildeten sich viele Einzelgruppen mit zum Teil völlig verschiedenen Tagesprogrammen: Teilnahme oder Besuch von Wettkämpfen (Wahlwettkampf, Gruppenwettkämpfe, Trimmtest, Orientierungslauf, Vereinsturnen), Besuch von sehr guten Lehr- und Schauveranstaltungen, der Meisterschaftskämpfe oder der Spiele (mit unseren Prellballern), zu denen über 650 Mannschaften gemeldet waren. In der Innenstadt konnte man die verschiedensten Vorführungen und Platzkonzerte besuchen. Überhaupt lohnten sich Stadtbesichtigungs- und Erkundungsfahrten. Die Anlagen an der Stadthalle mit Park und Eilenriedestadion, die Herrenhäuser Gärten, Maschpark und Maschsee sind schon Sehenswürdigkeiten, um die Hannover vielen anderen Städten eine Nasenlänge voraus ist.

Es ist nicht möglich, in diesem Rahmen eine annähernde Übersicht über das gesamte Turnfestgeschehen zu geben. Im letzten „deutsches turnen“ wurden bereits Zahlen genannt: 30 000 Hannoveraner und 35 000 Turnfestteilnehmer erlebten die Eröffnungsveranstaltung, 45 000 hielten sich die ganze Woche in der Turnfeststadt auf, 15 000 besuchten sie tageweise. Im Wahlwettkampf allein traten 22 000 Wettkämpferinnen und Wettkämpfer an, 15 000 beteiligten sich am Trimmtest, 2000 allein am Orientierungslauf, 105 deutsche Meisterschaften wurden ausgetragen!

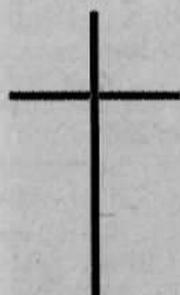
Damit war das „Ja“ des Deutschen Turner-Bundes zur Leistung für jeden deutlich erkennbar, sowohl für den Spitzensport wie für jedermann. 2000 Personen bewarben sich um den Erwerb des Sportabzeichens, 20 000 gültige Übungen wurden abgenommen. Alles in allem gelang dem Deutschen Turner-Bund ein

Fest der Bewegung und der Freude, aber auch der Begegnung, des Gesprächs, der Information und der Diskussion. Auch die Hannoveraner beteiligten sich rege an den Veranstaltungen. Allein bei den Vorführungen in Herrenhausen beteiligten sich 30 000 Zuschauer!

Ein deutsches Turnfest ist immer ein Fest der großen deutschen Turnerfamilie. Man spricht sich an, spricht sich aus und freut sich besonders, wieder einmal alte Turnerbekanntschaften auffrischen zu können. Großes, freudiges Hallo, wenn Blankeneser, Lüneburger, Osteroder ... getroffen werden, mit denen wir in früheren Jahren harte Wettkämpfe bestritten haben. Man teilt sich gegenseitig Vereinsnöte und Erfolge mit, erhält oftmals wertvolle Anregungen und merkt, daß es überall in Deutschland oder auch im Ausland Freunde gibt, die genau wie wir für die Turnsache eintreten. Hoffen wir, daß auch unsere jüngeren Teilnehmer von diesem „Turnergeist“ beseelt werden. Da man in jüngeren Jahren weit mehr ansprechbar ist, ist es besonders erfreulich, daß auch unsere Jugendgruppe in Hannover stark vertreten war.

Am überaus stark besuchten Berliner Abend hatten wir die große Freude, wieder die Turner vom Turnverein New York zu treffen, die seinerzeit schon auf dem Turnfest in Hamburg 1953 per Zufall durch Heinz Kayser mit uns bekanntgeworden waren. An allen darauf folgenden Turnfesten in Deutschland hatten sie teilgenommen und bis heute den Kontakt mit uns aufrechterhalten. Das ist fürwahr echter Turnergeist. Im großen Festzug marschierten sie stolz mit ihrem Sternbanner an der Spitze der Auslandsturner unmittelbar hinter dem Berliner Turnerbund, der den einen Teil des zweiteiligen Zuges anführte.

Die Beteiligung unserer weiblichen Turnfest-Teilnehmer schlug alle bisherigen Rekorde! 42 Turnerinnen und 25 Jugendturnerinnen! Die bisherigen Teilnehmerzahlen lagen bei den Turnerinnen 1968 in Berlin bei



BESTATTUNGEN

HUSSEL · vormals Schönfeld

Berlin-Tegel

Buddestraße 9 — Ruf 433 83 97

Eriedigung aller Wege

Annahme sämtlicher Versicherungspolice

38 und bei den Jugendturnerinnen 1953 in Hamburg und 1968 in Berlin bei je 15. Während die Teilnahme der Männer sehr zu wünschen übrig ließ, hielten die 9 Jugendturner knapp den bisherigen Durchschnitt. Mit einer Gesamtteilnahme von 56 Erwachsenen und 34 Jugendlichen erreichten wir ein stolzes Ergebnis. Rechnen wir „inoffiziell“ 2 Gäste und 8 Kinder hinzu, erreichten wir mit 100 Hannover-Fahrern unser Traumziel.

Besonders erfreulich war, daß unsere 1. Frauen erstmalig zu einem Gruppengymnastik-Wettkampf antraten. Gut einstudierte Übungen und eine geschickt ausgewählte Musik mit eingebauten Berlin-Schlagern ergaben eine gute Darbietung. Großer Fleiß und Lampenfieber haben sich gelohnt, auch wenn die Gruppe bei der überaus starken Konkurrenz nicht gerade auf den ersten Plätzen zu finden war. Vielleicht hätte hier das Ergebnis um ein paar Plätze heraufgeschraubt werden können, wenn die Zuschauer-Kulisse des eigenen Vereins stärker gewesen wäre. Ebenso erfreulich die TGW-Teilnahme unserer Jugendlichen. Von Axel und Ulrike für den aus Turnen-Gymnastik-Tanz-Schwimmen bestehenden Mehrkampf gut getrimmt, erreichten sie auch Leistungen. Bei der ebenfalls äußerst starken Konkurrenz konnte die zu kurze Vorbereitungszeit auch nicht zu einem der vorderen Plätze führen.

Den Höhepunkt der Gemeinschaftsarbeit sollte das Vereinsturnen bringen, für das Karola zeichnete, die gute Übungen an vier Langbänken ausgearbeitet hatte. Mit 44 Teilnehmern wirkte die Gruppe gut und erhielt in Anerkennung der Mitwirkung eine schöne Erinnerungsurkunde. Als gemischte Gruppe sollten hier Männer und Frauen eigentlich in gleicher Zahl antreten. Kurz kritisiert: Zu wenig Männer und Jugendturner, auch bei diesen leichten Übungen hätte zuverlässiger beim Einüben teilgenommen werden müssen. Besonderen Dank deshalb für Hans Kieser, dem einzigen beständigen männlichen Teilnehmer.

Zu den Wahlwettkämpfen (Einzelkämpfe) hatten sich 41 Teilnehmer gemeldet und 67 für den Trimmtest. Mehrere Turnerinnen haben sich sehr dankenswerterweise für Gemeinschaftsdarbietungen des Berliner Turnerbundes auf öffentlichen Straßen und Plätzen, in den Herrenhäuser Gärten und bei Großveranstaltungen im Niedersachsenstadion zur Verfügung gestellt. Umfangreiches Üben dieser Gruppen vor dem Turnfest in Berlin hatte sich reichlich gelohnt. Besonderer Dank gebührt hier Annemarie Schröder, Christa Hennig, Gerda Müller, Christa Stamm, Astrid Polzin und Marina Braun.

Für wohl alle war der Besuch besonderer Veranstaltungen das große Erlebnis. Die Finalkämpfe bei den Deutschen Meisterschaften, das internationale Schauturnen und die Matinee als Creme der Lehr- und Schauführungen seien hier besonders erwähnt.

Beide Festzüge, in der Altstadt aneinander vorbeiziehend, sind gut bei den Hannoveranern angekommen und standen denen früherer Turnfeste in keiner Weise nach. Die feierliche Eröffnung des Turnfestes vor dem Rathaus, die „am laufenden Band“ sich abwickelnden Eröffnungs- und Abschlußveranstaltungen umrahmten ein Fest, das würdig in die Geschichte der großen Deutschen Turnfeste eingehen wird. Ein gelungenes Novum bei der Eröffnungsfeier war das Einfliegen der großen Turnfestfahne ins Stadion durch Fallschirmspringer.

Zum Abschluß allen Teilnehmern für ihre vielen kleinen und großen Opfer, sowie den Kampfrichtern und Abteilungswarten für ihre Mühen und die ausgezeichnete Werbearbeit bei Frauen und Jugendlichen den herzlichen Dank des VfL Tegel.

Kurt Hoffmann

PS. „Spiele sind aus“ — der letzte Akkord ist verklungen! Wir haben Großes und Schönes erlebt in dieser Hannover-Turnfest-Woche. Darüber sollten wir nicht vergessen, daß die große, sich über Monate hinziehende Vorbereitungsarbeit zum guten Gelingen in der Hauptsache von einem Turner unseres Vereins geleistet wurde, von unserem Kurt Hoffmann. Ihm wollen wir alle, die sich zur Turnerfamilie des VfL-Tegel rechnen, herzlichst danken.

F. S.

Die 1. Frauenabteilung in Hannover

Welch ein Erfolg — die 1. Frauenabteilung fährt mit 17 Turnerinnen zum Deutschen Turnfest nach Hannover. Dazu kommen noch sechs Jugendturnerinnen, die vorher mit uns trainiert haben und von Angelika Lürer betreut werden.

Wir schlafen alle im Gemeinschaftsquartier und haben dort viele Erlebnisse, die wir so schnell nicht vergessen werden.

Sonntag reisen wir im Bus an. Große Begeisterung beim Anblick der schönen Schule und dann wird das kleine Klassenzimmer so gemütlich wie möglich eingerichtet. Alle überflüssigen Tische und Stühle werden auf den Flur verbannt, so daß 15 Luftmatratzen und 15 Koffer Platz finden. In die Mitte wird eine lange Tafel gestellt zum frühstücken usw. Für 15 ordentliche Hausfrauen beginnt ein „herrliches Lodderleben“.

Montag heißt es um 5.45 Uhr aufstehen. Unsere Jugendlichen haben ihren Wahlwettkampf und wir wollen sie begleiten. Dabei lernen wir gleich die Wettkampfstätten kennen.

Unsere Juti haben gut abgeschnitten.

Es sind 4853 gemeldete Teilnehmer. Davon belegte

Bilgrun Knüppel mit 21.30 Pkt. den 920. Platz
Stefanie Berghoff mit 19.35 Pkt. den 1584. Pl.
Kirsten Scherwinsky m. 19.30 Pkt. den 1604. Pl.
Birgit Musieliak mit 14.55 Pkt. den 3079. Pl.
Dagmar Baumann mit 14.55 Pkt. den 3364. Pl.

Dienstag ist wieder so früh Wecken, denn heute haben alle Turnerinnen ihren Wahlwettkampf zu absolvieren und die meisten von uns müssen schon um 8 Uhr am ersten Gerät antreten.

Durch geschicktes Koordinieren können wir alle zusammenbleiben und nacheinander alle Disziplinen erledigen. Kurz vor 14 Uhr starten wir zum letzten — Schwimmen — damit wir frisch geduscht die hübsche Plakette in Empfang nehmen können.

Hier nun die Ergebnisse:

Turnerinnen I — Teilnehmer: 1181

Marion Fleischfresser m. 18.30 P. den 510. Pl.
Angelika Luer mit 17.70 Pkt. den 571. Platz
Brigitte Raché mit 14.70 Pkt. den 822. Platz
Bilvia Konty mit 13.00 Pkt. den 914. Platz.

Turnerinnen II — Teilnehmer: 365

Doris Hübner mit 15.65 Punkten den 185. Platz
Monika Wrobel mit 14.45 Pkt. den 215. Platz.

Turnerinnen III — Teilnehmer: 454

Gerlinde Mayer mit 18.55 Pkt. den 63. Platz
Karola Musielak mit 15.65 Pkt. den 147. Platz
Gudrun Knüppel mit 14.40 Pkt. den 210. Platz
Holga Kieser mit 13.00 Pkt. den 279. Platz
Renate Berghoff mit 12.35 Pkt. den 307. Platz
Renate Hanke mit 11.10 Pkt. den 342. Platz
Renate Kellerhals mit 9.80 Pkt. den 369. Platz.

Turnerinnen IV — Teilnehmer: 399

Hildegard Baumann mit 12.30 Pkt. den 222. Pl.

Für uns war es ein sehr schöner und erfolgreicher Wettkampf. Am Nachmittag war noch eine Gymnastikprobe angesetzt — die raubte uns fast die letzten Kräfte.

Mittwoch — Ruhetag — kein Wettkampf, keine Veranstaltung — aber ein Geburtstagskind in unserer Stube, Renate Berghoff.

Da es ein Ruhetag ist, können wir heute ausschlafen, aber um 6.30 Uhr stehen wir auf um Renate ein Ständchen zu bringen. Die

ersten „Duscher“ bringen ein großes Kuchenpaket mit und wir starten die Geburtstagskaffeetafel mit vielen Gästen aus den anderen Räumen — eine morgendliche Geburtstagsparty, die unserer Renate sicher noch lange in Erinnerung bleiben wird.

Der Ruhetag wird genutzt, um die Stadt Hannover kennenzulernen. Nach einem ausgiebigen Stadtbummel treffen wir uns am Nachmittag in den Herrenhäuser Gärten um einige der vielen Vorführungen dort anzusehen. Für den Abend steht ein großes Barockfeuerwerk mit der Musik von F. Händel auf dem Programm. Da nicht nur die Turnfestteilnehmer in den Gärten sind, sondern scheinbar auch die gesamte hannoversche Bevölkerung, heißt es rechtzeitig einen Rasenplatz zu reservieren. Da entsteht — während wir auf die Dunkelheit warten, aus heiterem Himmel eine Singstunde. Einer fängt an ein Lied zu summen, ein anderer singt mit und so bringt jeder irgendein Lied hervor. Nach dem Motto: „Wo man singt, da laß dich ruhig nieder, böse Menschen haben keine Lieder“, stimmen rings um uns Turner und andere Besucher mit ein und so greift unsere Fröhlichkeit weit um und die Zeit bis zum phantastischen 20-Minuten-Feuerwerk vergeht wie im Fluge.

Donnerstag — unser großer Tag — die 1. Frauenabteilung vom VfL hat einen Gruppen-Gymnastik-Wettkampf gemeldet.

Höchstbeteiligung 16 — von uns waren 20 bereit mitzumachen — eine Qual zu entscheiden, wer zuschauen muß. Wir sind gleich um 8 Uhr an der Reihe, so heißt es wieder einmal um 5.45 Uhr „von den Luftmatratzen“. Großes Lampenfieber — schließlich haben wir das erstemal einen Gruppen-Gymnastik-Wettkampf. Die Konzentration ist so groß, daß beide Formationen so gut wie nie zuvor klappen. Bei unserer Stabgymnastik nach „Berliner Luft“ hatten wir gute Unterstützung durch das mitklatschende Publikum. Mein Dank an alle, die so früh aufgestanden sind um uns zu sehen, wir haben uns sehr darüber gefreut.

Gegr. 1902



Kohlenhof Tegel

Gustav Arlt OHG

im Tegel-Center, Grußdorfstr.

Ruf: 433 88 13

ESSO Heizöl

Nach dem Wettkampf heißt es ganz schnell in die Halle sechs, denn dort war unsere Jugendgruppe von Axel bei ihrem Gruppenwettbewerb zu bewundern. Auch Axel hat eine 16er Gruppe in Hannover am Start.

Jeder nutzte den Rest des Vormittags nach seinem Geschmack — zu sehen gab es ja genug auf dem Messegelände. Mittags fahren wir dann alle zum Sportpark um unseren „Leistungsnachweis für jedermann“ zu erbringen.

Und wieder geht ein erlebnisreicher Tag zu Ende — müde fallen wir diesen Abend auf unsere Matratzen.

Freitag steht nun das Vereinsturnen auf dem Programm. Wir haben 76 Teilnehmer gemeldet. Leider war die Beteiligung keinesfalls so, wie wir es erwartet haben. Außer der 1. Frauenabteilung und der Jugendgruppe mit Axel haben nur vereinzelte aus den anderen Abteilungen teilgenommen — schade. Trotzdem hatten wir 44 Teilnehmer unseren Spaß daran. Es ist doch ein erhebendes Gefühl, an der Spitze eines Zuges von etwa 250 Turnern in ein großes Stadion einzumarschieren.

Sonnabend — der letzte Tag ist gekommen, und da haben wir noch einmal ein erwähnenswertes, gemeinsames Erlebnis.

Nach dem wunderschönen, bunten Festzug marschieren wir als erste — also etwa zwei Stunden vor Beginn der Abschlußveranstaltung in dies Stadion. Nun heißt es — warten — und da kommen wir mit einigen Turnern der benachbarten Reihe ins Gespräch. Es sind Weinbauern und eine dahingeworfene Bemerkung „Weinprobe“ setzten diese Turnbrüder gleich in die Wirklichkeit um. Zwei von ihnen verschwinden und kommen bald mit einem Korb voll Flaschen zurück, vom einfachen Tafelwein bis zur Trockenbeerauslese ist alles da. So haben wir bei guter, fachmännischer Beratung eine schöne, lustige Weinprobe vor der brillanten Abschlußveranstaltung.

Resümee — DT Hannover war für uns ein voller Erfolg.

Karola Musielak

Hallo — liebe ältere Turnerinnen!

Ein sportlich anstrengender Sommer ist vergangen, mit dem 1. Oktober zieht das Winterhalbjahr ein. Wir werden aber nicht rasten, Es beginnt schon am 14. 10. 78 mit einer großen Spiel- und Sportveranstaltung in der Hasenheide. Es wird ein Gedenken an unseren großen Lehrmeister Friedrich Ludwig Jahn werden. Vor 200 Jahren wurde er geboren und hier in der Hasenheide war der Beginn

seines großen Wirkens. Näheres werdet ihr noch erfahren.

Doch nun ein anderer Termin!

Merkt Euch bitte den Donnerstag, 9. November 1978 vor. Um unser schönes Vereinsheim zu nutzen, möchte ich **alle älteren Turnerinnen** einladen, einen fröhlichen Nachmittag gemeinsam zu verleben. Renate ist gern bereit, für uns Kaffee zu kochen und Kuchen zu besorgen. Ich möchte alle bitten, um 17 Uhr zu unserer Kaffeetafel zu kommen. Wer vorher noch eine kleine Wanderung machen möchte, der komme um 14 Uhr zum Schloßplatz (vor C&A). Ich bitte die Abteilungsleiter, mir in etwa die Anzahl der Teilnehmenden an der Kaffeetafel zu melden.

Noch vorzumerken ist die „frohe Turnstunde mit Erna Krüger“ am 21. 10. 78 in Mariendorf.

Nun möchte ich mich bei allen für die vielen, liebe Urlaubspost noch herzlich bedanken. Auf recht regen Zuspruch zu den vorgenannten Terminen hofft Eure Annemarie.

Wanderpokal der Faustbälle

Zum Abschluß der Sommersaison veranstalteten wir unser traditionelles Jahresturnier am 16. September. Es war ein besonderer Anlaß, denn wir konnten als erster Verein die neue Rasenfläche einweihen, wozu uns der Wettergott eitel Sonnenschein bescherte. Mit 8 Mannschaften wurde in 2 Gruppen um den von Herbert Zech gestifteten Pokal gekämpft. Als westdeutscher Gastverein kam die uns bekannte Mannschaft vom TSV Plön dazu, die 3 Tage bei unseren Mitgliedern einquartiert waren. Hierfür unseren aufrichtigsten Dank den Gastgebern.

Nach interessanten Vorrundenspielen konnte unsere 1. Mannschaft den Gruppensieger stellen, während in der 2. Gruppe 3 Mannschaften punktgleich waren. Somit mußte nach der Balldifferenz entschieden werden. Die Mannschaft der DJK Süd war trotz eines verlorenen Spieles die glücklichere und trat im 16. Spiel zur Entscheidung gegen unsere 1. Vertretung an. Die Tegeler, als Pokalverteidiger, spielten anfangs nervös, wodurch die DJK immer sicherer wurde und bis zur Halbzeit mit 7 Punkten führte. In der 2. Hälfte holten unsere Spieler nach und nach auf, verstanden es aber nicht den sicheren Spielfluß zu finden wie in der Vorrunde. Es war dennoch ein spannendes, gutes Endspiel, woran die Zuschauer ihre Freude hatten und der knappe Sieg der DJK mit 3 Punkten war verdient.

So konnte die Mannschaft der DJK Süd durch unseren Hauptspoprtwart Horst Lobert

den Wanderpokal in Empfang nehmen. Karin Döll füllte ihn mit Sekt.

Nachdem die Plöner Gäste schon einen Freundschaftswimpel überreicht hatten, bedankte sich ihr Vertreter mit einem wirkungsvollen Landschaftsbild ihrer schönen Heimat für unsere Einladung.

Ein gemeinsames Abendessen schloß sich an, bis eine 3-Mann-Kapelle zum Tanz überleitete, bei dem alle mit Eifer bei der Sache waren. Als besondere Überraschung überreichte später unser 1. Vorsitzender Gerhard Heise an 3 Mitglieder — Rosemarie und Achim Luther sowie Eberhard Döll — die bronzene Ehrennadel für 10jährige Mitgliedschaft. Die vierte Ehrennadel war für unseren Faustball-Sportwart Wolfgang Ulbrich gedacht, der aber leider am Erscheinen verhindert war. Die Ehrungen wurden dann würdig begossen. Eine bunte Tombola trug zur Unterhaltung bei und als nach Mitternacht zum Aufbruch „geblasen“ wurde, wollten viele noch nicht gehen. Sonntagmorgen trafen sich die Tegeler und Plöner zu einem Ernüchterungs-Spaziergang über den Steinberg. Den Abschluß bildete ein lustiger Frühschoppen im Vereinsheim. Unsere Gäste bedankten sich herzlichst und wünschten unseren Gegenbesuch im nächsten Jahr.

An dieser Stelle danke ich allen Sportfreunden, die geholfen haben, diese Veranstaltung durchzuführen, besonders auch Wolfgang Ulbrich und Kurt Hoffmann für die schriftliche organisatorische Vorbereitung des Turniers. Eine besondere Überraschung hatten wir für unsere Gäste am Sonnabendvormittag vorgesehen. Dank der Initiative des Sportfreundes Harry Miserra konnte er den Plöner Feuerwehrleuten das hiesige Feuerlöschboot vorführen und während der Fahrt einen Einblick in die besondere Berliner Situation bieten. Alle waren begeistert und unser Dank dafür gilt Dir, lieber Harry.

Unsere besondere Anerkennung gebührt der 2. Tegeler Mannschaft, die in der spielstärksten Gruppe spielte. Das Ergebnis waren 3 punktgleiche Mannschaften, unter de-

nen dann nach der Balldifferenz der Endspielpartner ermittelt wurde.

PS. Zur Kenntnisnahme betr. Training: Ab 1. Oktober beginnt die Hallensaison, wozu uns an jedem ungeraden Donnerstag im Monat die Tegeler Sporthalle von 20.30 bis 22.30 Uhr zur Verfügung steht. Zusätzlich treffen wir uns jeden Dienstag ab 18 Uhr in Schulzendorf.

Walter Schwanke

Prellball

Einige Prellballer nutzten die Sommerpause zu Turnieren. Das größte war das Turnfest in Hannover. 7 Spiele mußten wir an einem Tag absolvieren. Ungewohnt war der Tartanboden im Leistungszentrum, auf dem nur technisch versierte Mannschaften zurechtkamen. Trotz kämpferisch guter Einstellung mußten wir konditionell zurückstecken. Einen schweren Stand hatte der Bundesligist aus Viersen, der gegen uns mit 3 Punkten das Spiel gewann und auf Grund des besseren Punkteverhältnisses gerade noch in die Endrunde kam.

Aus den konditionellen Schwächen gelernt, traten wir zum Orientierungslauf an. Trotz Regen und Wespennest am Kontrollpunkt fanden wir, durch Gestrüpp und Brennesseln laufend, 24 Kontrollstellen in 85 Minuten. Am 8. 9. und 9. 9. 78 waren wir mit 2 Mannschaften und Anhang bei unseren Prellballfreunden in Paderborn. Es gelang der ersten Mannschaft ungeschlagen den Gruppensieg zu erringen. In der Endrunde wurde zweimal verloren, wobei sich die Konditionsschwäche erneut bemerkbar machte, zumal nur zu dritt gespielt wurde. Im Kampf um Platz 5 wurde dann aber der Gastgeber Paderborn geschlagen. Ein bunter Abend mit grillen bis in den Morgen rundete unseren Besuch in Paderborn ab. Leider war die Zeit wie immer zu kurz.

Zur gleichen Zeit spielten unsere Frauen beim BT-Turnier in Berlin.

Erfreulich die relativ knappen Ergebnisse. Zweimal wurde mit 6 Punkten verloren. Daß

Wo kauft die elegante Dame?

Lady Boutique

Marianne Schulze

1 Berlin 27, Gorkistraße

Im Tegel-Center

Telefon 434 33 53

Fachkundige Beratung im Reformhaus Thiel



1 Berlin 27 (Tegel)

Brunowstraße 51

Tel.: 433 85 52

Ab 25,— DM Lieferung frei Haus!

die Frauen auf dem Weg nach oben sind, zeigte das 26:26 gegen den VfK Charlottenburg. Wurde doch noch vor einem halben Jahr in den Rundenspielen gegen diese Mannschaft klar verloren.

Bei weiter aufsteigender Tendenz ist bei den nächsten Rundenspielen vielleicht mehr als der 3. Platz drin. Als weitere Vorbereitung dienen uns die Turniere beim TSV Gesundbrunnen und TSV Marienfelde.

Am 28. 10. 78 veranstalten wir in der Ziekowstraße ab 14 Uhr unser erstes Frauenprellballturnier. Da der TSV Wittenau die Prellballabteilung aufgelöst hat, können wir durch einige Neuzugänge unsere Mannschaften verstärken. In der nächsten Saison spielen 6 Prellballmannschaften für den VfL Tegel.

Uwe Printz

Handball-Abteilung



Kein Bericht
eingegangen

Trainingszeiten für das Sommerhalbjahr 1978 (1. 4.—30. 9.)

Frauen:

Freitag, 20—22 Uhr, Turnhalle der Hoffmann-v.-Fallersleben-Schule, 1-27, Ziekowstraße

Welbl. A-Jugend (14—17 Jahre)

Freitag, 16.30—18.00 Uhr, Gesamtschule (Märkisches Viertel), Senftenberger Ring (Halle III)

Welbl. C-Jugend (10—12 Jahre)

Montag, 16—17 Uhr, 12. Grundschule, Mirastraße, 1-27

Männer/Alte Herren:

Freitag, 20—22 Uhr, Halle IV, Senftenberger Ring

Männl. A-Jugend (16—18 Jahre):

Freitag, 20—22 Uhr, Turnhalle der Hermann-Schulz-Grundschule, 1-52, Kienhorststraße

Männl. B-Jugend (14—16 Jahre):

Freitag, 18—20 Uhr, Kienhorststraße

Männl. C-Jugend (12—14 Jahre):

Freitag, 16—18 Uhr, Kienhorststraße

Männl. D-Jugend (10—12 Jahre):

Freitag, 18—20 Uhr, Ziekowstraße

Leiter der Abteilung:

Frank Pötschke, Siedlung Roedernau 14, 1000 Berlin 51,

Telefon Privat 411 84 27, Telefon Beruf 86 52 44 47

Alle Abteilungspost an F. Pötschke w. o.

Postscheckkonto: Berlin-West 3054 86-109 VfL Tegel — Handballabteilung



Judo-Abteilung

Übungszeiten:

Montag, Mittwoch, Donnerstag

17—20 Uhr Schüler

20—22 Uhr Jugend u. Erwachsene

Humboldtschule (Mittwoch nur Konditionstraining)

Leiter der Abteilung: Joachim Böhm, Berlin 27,

Seidelstraße 42 (Tel.: 432 75 26)

Postscheckkonto: Berlin-West 1254 41-100, VfL Tegel — Judoabteilung.

Am Sonntag, dem 16. 7. 1978 fanden in der Sömmeringhalle die Berliner Schüler-Mannschaftsmeisterschaften statt. Der VfL Tegel war mit Carsten Hellmann bis 30 kg, Elmar Neumann 33 kg, Olaf Hajeck 36 kg, Frank Speer 40 kg, Andreas Wendorf 45 kg, Carsten v. Heine 49 kg, Michael Nowak 53 kg,

Ingo Ahl 57 kg und über 57 kg Thorsten Grospietsch angetreten.

Alexander Rahmel 30 kg, Jens Nitschke 36 kg, Oliver Hinz 40 kg und Christian Küter waren die Ersatzmänner.

Zum ersten Kampf trat Tegel gegen BCB an. Diesen Kampf konnten wir 5:4, Unterbe-

wertung 29:28, gewinnen. Im zweiten Kampf, in dem wir gegen Post anzutreten hatten, kämpfte Olaf Hajeck, Jens Nitschke und Oliver Hinz für Frank Speer. Wieder konnten wir diesen Kampf für uns entscheiden. Das Resultat lautete 8:1, Unterbewertung 75:5. Den nächsten Kampf konnten wir wieder mit 8:1, Unterbewertung 77:1, gewinnen. Unser Gegner hieß Hata. In diesem Kampf verletzte sich Andreas Wendorf. Im nächsten Kampf kämpfte dann Christian Küter für Andreas. Wir traten dann gegen DJK Wilmersdorf an. Auch diesen Kampf konnten wir mit 7:2, Unterbewertung 55:11, für uns entscheiden. Den 3. Platz hatten wir jetzt schon auf unserer Seite.

Nun ging es um den direkten Einzug ins Finale. Wir kämpften jetzt gegen Nippon. Diesen Kampf verloren wir mit 3:6, Unterbewertung 23:55. Hier kämpfte Olaf Hajeck für Elmar Neumann, Jens Nitschke für Olaf Hajeck und Christian Küter für den verletzten Andreas Wendorf. Wir besaßen nun noch die Chance über einen weiteren Kampf ins Finale zu kommen. Unser Gegner hieß AK Reule. Diesen Kampf verloren wir 1:8, Unterbewertung 7:63. AK Reule wurde später auch Berliner Meister. Somit belegten die Schüler des VfL Tegel den 3. Platz. Ingo Ahl wurde noch für den kürzesten Kampf mit einem Pokal ausgezeichnet.

Herzlichen Glückwunsch allen Beteiligten.
Jörg Rudat

Hamburgfahrt

Am Tag der deutschen Einheit trafen sich um sechs Uhr morgens 35 Mitglieder der Judobteilung (Schüler, Jugendliche, Damen und Senioren wild gemischt) zur ersten Ver-

einsreise seit langer Zeit. Unser Ziel war Hamburg-Bergedorf, das mit 7 Pkws angesteuert wurde, um dort den schon lange anstehenden Freundschafts-Rückkampf gegen die Judovereinigung Sachsenwald auszutragen.

In Hamburg angekommen, wurden wir von zum Teil alten Bekannten aufs herzlichste begrüßt und zum Mittagstisch geladen. Im Anschluß daran fand dann der Freundschaftskampf (gemischte Mannschaft) statt, den Sachsenwald verstärkt durch Reinbeck mit 25:24 (Unterbewertung 199:198) knapp für sich entscheiden konnte. Nach den Kämpfen wurden unsere Schüler von Gasteltern entführt, so daß die Älteren diese Sorge bis zum nächsten Morgen los waren.

Nach dem gemeinsamen Abendessen teilte sich dann der Rest der Tegeler Mannschaft; der eine Teil hatte **Saturday Night Fever** (er wollte es Samstagnacht wissen) und ging unter Führung von Reiner Mücher (Lutscher) und Uwe Bethke in die erstbeste Bergedorfer Discothek, wo unsere Berliner Jungen zu ihrem Entsetzen leider überhaupt nicht groß rausgekommen sind. Der andere Teil fuhr mit der S-Bahn nach St. Pauli und unternahm einen Reeperbahnbummel, der mit der Besichtigung des Alten Elbtunnels endete. Um etwa 23.30 Uhr traf man sich dann wieder im Dojo zur Übernachtung auf der Judomatte, was allen viel Spaß machte.

Für den Sonntagmorgen hatten die Hamburger eine Hafenerundfahrt geplant, dessen Clou die Besichtigung der Radarstation des Hamburger Hafengebietes Finkenwerder war.

Um die Heimreise nicht allzu spät antreten zu müssen, blieb uns nach den zweieinhalb



BLOCKHÜTTE

Inh. J. Siggel

Berlin 27, Großdorfstr. / T-C
(Nähe Post), 4 33 37 46

Berlin 65, Müllerstr. 124, 4 51 72 53

Der Spezialist für Lederkleidung.

Stunden auf dem Wasser nur noch die Zeit zum Mittagessen und die Einladung zum Gegenbesuch nach Berlin auszusprechen.

In kurzen Abständen trudelten die 7 Pkws gegen 20.30 Uhr wieder in Tegel ein.

Adria-Cup in Split 1978

Am 1. Juli begann für zehn Berliner (die Vertretung des JVB bestehend aus 3 Offiziellen und 7 Kämpfern) das Abenteuer Split auf dem Flughafen Tegel. Unter den 7 Kämpfern befanden sich drei Tegeler, und zwar Christian Kirst, Ekkehard Bendoraitis und Rainer Wirsig. Über München (5 Stunden Aufenthalt) und Zagreb (2 Stunden Aufenthalt) erreichten wir um etwa 21 Uhr Split, wo uns eine angenehme sommerliche Wärme empfing.

Die Kämpfe um den Adria-Cup, an denen außer der Berliner Vertretung noch die Nationalmannschaften von Jugoslawien, Bulgarien, Rumänien, Kuba, Tunesien und Ungarn teilnahmen, fanden am Sonntag- und am Montagvormittag statt, so daß an den Nachmittagen Zeit blieb, sich die historisch interessante Stadt Split anzusehen. In Anbetracht der relativ starken Besetzung war es für die Berliner Vertretung ziemlich schwer Lorbeeren zu ernten. Durchsetzen konnten sich leider nur Engelbert Dörband (Arashi) und Christian Kirst (VfL Tegel), die beide in der Klasse bis 78 kg starke Kämpfe lieferten. Engelbert wurde Erster und Christian Dritter. Besonders für den jungen Tegeler ein beachtlicher Erfolg, der sich aber auch aufgrund seiner intensiven Vorbereitungen einstellen mußte, herzlichen Glückwunsch.

Am Dienstag unternahmen die jugoslawischen Gastgeber mit allen Teilnehmern eine Bootsfahrt zu einer der vor Split gelegenen Inseln, was besonders uns Berlinern viel Freude machte. Obwohl wir alle noch gerne einen Badeurlaub angeschossen hätten, mußten wir leider am Mittwoch die Heimreise antreten. Diesmal klappte es mit den Flugverbindungen besser, so daß wir nach sieben Stunden effektiver Reisezeit um 16.30 Uhr auf dem Flugplatz Tegel ankamen.

Berliner Junioren-Einzelmeisterschaft

Am 8. Juli fand in der Sömmering-Halle die BEM der Junioren statt. Der VfL Tegel stellte vier Teilnehmer, und zwar Rainer Mücher (—60kg), Uwe Bethke (—78 kg) und die beiden Splittfahrer Ekkehard Bendoraitis (—86 kg) und Rainer Wirsig (—95 kg).

Rainer Mücher kämpfte sich bis ins Finale vor, wo er leider zum xten Male Tefelski unterlag und somit leider nur Vizemeister wurde. Uwe Bethke suchte sich die am stärksten besetzte Gewichtsklasse aus, wo er sich leider nicht durchsetzen konnte (einen Trost hat er, er war vier Stunden vorher Berliner Meister der Schule geworden). Wie zu erwarten war, stand Ekkehard Bendoraitis in der Klasse bis 86 kg im Finale, das er kampflos gegen Matschul gewann, der eine angebrochene Rippe hatte.

Die Klasse bis 95 kg war am schwächsten besetzt, es traten nur die Finalteilnehmer des Vorjahres, Klempel und Wirsig, an. Rainer Wirsig beherrschte den Juniorennationalkämpfer Klempel souverän und wurde nach 3,5 Minuten mit zwei Wazzari für Uschi-mata und Tate-shiho-gatame vorzeitig Berliner Meister, und holte sich damit diesen Titel zum drittenmal.

Für den VfL Tegel ein erfreuliches Ergebnis.

Berliner Jugend-Mannschafts-Meisterschaft

Eine Woche nach den Junioren-Meisterschaften fand an gleicher Stelle die Mannschaftsmeisterschaft der männlichen Jugend statt. Die Mannschaft des VfL Tegel bestand aus folgenden Kämpfern: Andreas Wendorf, Michael Nowack, Ingo Ahl, Ralf Faber, Michael Lückow, Torsten Bayer, Stephan Hoffmann, Jörg Rudat, Bernhard Bethke und Uwe Bethke. Überraschenderweise konnten wir gegen Bushido, KSV Spandau und EBJC II gewinnen, so daß wir im Pokalfinale standen. Hier unterlag die Tegeler Mannschaft dem späteren Ersten (Arashi). Im Trostrunden-Finale konnten die Tegeler die Mannschaft der AK Reule aus dem Rennen werfen. Somit war schon ein dritter Platz sicher. Im Halbfinale ging es gegen die Mannschaft der Tempelhofer Judo-Freunde, der wir knapp mit 3:5 unterlagen, ein Sieg und damit der Einzug ins Finale wäre mit etwas mehr Glück möglich gewesen. Nichts desto trotz ein schöner Erfolg für unsere zehn Jugendlichen, die neben dem dritten Platz einen schönen Pokal für den Schrank der Jugendabteilung im VfL-Heim mit nachhause nahmen. Herzlichen Glückwunsch.

Rainer Wirsig



Abteilung Schwerathletik

Übungszeiten: Humboldtschule

Ringern und Gewichtheben:

Schüler: Dienstag und Freitag von 17.30—19.30 Uhr

Jugend und Senioren:

Dienstag und Freitag von 19.30—22.00 Uhr

Leiter der Abteilung: Fritz Hill, Berlin 27,

Räuschstraße 16, Tel. 432 59 76

Postscheck Konto 2675 15-109 Bln.-W.

VfL Tegel — Ringerabteilung

Liebe Vereinsmitglieder!

Nach der erholsamen Sommerpause bleiben uns bis zum Jahresende nur noch ein paar Monate um das teilweise erfolgreiche Jahr 1978 abzuschließen. Schüler und Jugendliche zeigten in verschiedenen Gewichtsklassen nennenswerte Erfolge. Mit großer Vorbereitung werden wir Ende des Jahres den Rückgewinn des Peter-Friese-Pokals anstreben, sowie die Austragung einer Vereinsmeisterschaft durchführen. Startmeldungen der einzelnen Kämpfer müssen umgehend bei Fritz Hill verzeichnet werden. Auch die säumigen Beitragszahler sollten ihren Rückstand beim Kassierer Gerhard Schlickeiser oder über das Postscheck-Konto (2675 15-109, Berlin W — VfL Tegel, Ringerabteilung) begleichen. Anfang des nächsten Jahres wird uns die kommende Abteilungssitzung neuen Aufschluß über den zu zahlenden Beitragssatz bringen. Im Interesse der Abteilung würde es der Vorstand begrüßen, wenn sich alle Vereinsmitglieder unserer Riege zum angesetzten Termin einfinden.

Amerikanische Ringer zu Gast beim VfL Tegel

Am Dienstag, dem 20. 6. 78, empfingen wir zur Austragung eines Freundschaftskampfes eine junge amerikanische Mannschaft mit Kämpfern aus drei verschiedenen US-Staaten. Nach einer ausgiebigen Begrüßung mit traditionellem Austausch von Geschenken konnte der Wettkampf seinen Verlauf nehmen. Für uns war es seit längerer Zeit der erste gemeinsame Mannschaftskampf mit Verstärkung durch Schüler und Jugendlichen. Doch den Ausgang der Kämpfe bestimmten die Gäste für sich. Resultat: 32:16 für die Amerikaner. Nach dem Wettkampf ging es zum gemütlichen Beisammensein in unser Vereinsheim. Dort ließ eine aufgekommene Stimmung erst spät nach Mitternacht die Lichter erlöschen. Ein gastfreundlicher Gegenbesuch in Amerika könnte wohl nur am finanziellen Eigenaufbringen scheitern.

Schüler:

Unsere diesjährigen Auswärtsturniere mit Schülern und Jugendlichen wurden im Gegensatz zum vorigen Jahr wesentlich öfter in Westdeutschland ausgetragen und mit recht annehmbaren Erfolgen belohnt. Der Vorstand der Abteilung Ringern möchte sich an dieser Stelle insbesondere bei den Fahrern und Betreuern bedanken, die unentwegt im ehrenamtlichen Sinne mehrere Fahrten auf sich genommen haben, um die Austragungen der Kämpfe zu ermöglichen. Ein Grenz-Cup-Turnier an der dänischen Grenze wird die nächste längere Anreise sein.

In der leichtesten Gewichtsklasse 25 kg erkämpfte Dirk Schäning mehrere Plazierungen für den VfL Tegel. Oliver Welge startete bei Turnieren in der nächst höheren 27 kg-Klasse mit meist starken Besetzungen. Auch Günter Kroll in der 31 kg-Klasse zeigte durch kämpferischen Einsatz teilweise gute Erfolge. Mittlere Plätze belegte in der 37 kg-Klasse Thomas Kubanek. Die 40 kg-Klasse mit Thomas Kautz und Carlos Brusch sollte durch regelmäßige Trainingsleistungen noch selbstbewußter werden. In der 44 kg-Klasse gelang es Jörg Hill und Dirk Ehrreich mehrmals bei starker Teilnehmerzahl vordere Plätze zu belegen. Unser erfolgreicher Heinz Frohnert ist in der 48 kg-Klasse nicht mehr wegzudenken. Bernd Kubanek in der gleichen Gewichtsklasse hat hier ohne Zweifel ein ideales Vorbild. Unserem ebenso erfolgreichen Kämpfer Uwe Frohnert wünschen wir nach seiner Verletzung alles Gute um seinen Anschluß an aktiven Turnieren wiederzufinden.

Karl-Heinz Kring





Tennis-Abteilung

Kassenwart: Bernd Bredlow, Am Ried 11a, Berlin 28,
Tel.: 26 07-1, priv. 404 37 70

Leiter der Hallenkommission: Siegfried Gelsdorf,
Roedernallee 132a, Berlin 26,
Tel.: 43 04-1, priv. 414 29 31
Berliner Discontobank Kto.-Nr. 5392725

Sportwarte: Peter Klingsporn,
Waldmannsluster Damm 11, Berlin 27, Tel.: 434 44 00

Bernd Wacker, Wachsmuthstr. 10, Berlin 28,
Tel.: 788 12 30, priv. 404 78 90

Jugendwarte: Griet Niepel, Silvester Weg 18,
Berlin 28, Tel.: 404 84 81

H. Joachim Radde, Veitstr. 9, II. Aufg., Berlin 27,
Tel.: 433 33 68

Gerätewart: Gerhard Pietsch, Namslaust. 25,
Berlin 27, Tel.: 432 31 85

Schriftwart: Peter Senfleben, Heidenheimer Str. 26a,
Berlin 28, Tel.: 876 42 18, priv. 404 63 55

Abteilungsleiter: Peter Hennig, Kammgasse 6,
Berlin 28, Tel.: 413 60 76, priv. 401 62 39

Stellv. Abteilungsleiter: Gustav Wendt, Wilkestr. 7b,
Berlin 27, Tel.: 74 95-1, priv. 433 57 77

Konto der Tennisabteilung: Bernd Bredlow, Berliner Commerzbank AG, Zweigstelle Kurfürstenstraße,
Konto-Nr. 872 743 000

Bericht der Hallenkommission

Die Buchungen in der Tennishalle für die Wintersaison 78/79 sind wie erwartet gut.

Nach Ablauf der offiziellen Meldezeit ist die Halle fast vollständig belegt.

Besondere Schwerpunkte der Buchungen waren erwartungsgemäß die Zeiten von 16 bis 21 Uhr. Hier ergaben sich vielfach Überschneidungen, die mit gutem Willen aller Beteiligten gelöst werden konnten. Wir bedauern allerdings, daß einige Sportkameraden ihre gewünschten Zeiten nicht erhielten und auch keine Gelegenheit hatten, auf Ersatzzeiten auszuweichen. Die HK wird sich bemühen, die Wünsche dieser Sportkameraden im nächsten Jahr vorrangig einzureihen.

Außer den individuellen Buchungen haben wir reserviert:

für VfL-Training 18 Stunden

für Grün-Weiß-Grün Tegel 24 Stunden.

Wie wichtig unsere Trainingsmöglichkeiten in der Halle sind, bewiesen die Aufstiegsspiele von drei Mannschaften bei den letzten Verbandsspielen. Wir gratulieren den 2. Herren zu ihrem großartigen Erfolg und Aufstieg in die 1. Herrenklasse.

Die Betreuung der Tennishalle in der Wintersaison (Schlüsseldienst, Pflege, Reinigung) wird wieder von den gleichen Sportkameraden wie im Vorjahr durchgeführt. Wir danken für die Bereitschaft, uns bei der Durchführung des Spielbetriebes zu helfen.

Die Isolierung der Tennishalle wurde Mitte September beendet. Wir erwarten hierdurch eine Senkung der Heizkosten und bessere Einhaltung gleichmäßiger Temperaturen.

An dieser Stelle müssen wir einmal dem Sportkameraden Hermann Kolbe für seine oftmalige unauffällige Hilfe danken. Er hat schon viele Arbeiten zu niedrigen Kosten für unsere Abteilung erledigt. Zuletzt hat Herr Kolbe den grünen Dachanstrich der Tennishalle durchgeführt.

Für die Hallenkommission: S. Gelsdorf

3. Nordberliner Schleifchenturnier

Das 3. Nordberliner Schleifchenturnier fand am 5. und 6. 8. 78 auf der Anlage des TV Frohnau e. V. statt. Aus unserem Verein beteiligten sich 8 Damen und 7 Herren. Nach spannendem Verlauf endeten die in guter Stimmung verlaufenen Spiele mit einem schönen Erfolg der VfL-Teilnehmer: Das Endspiel bestritten Klaus Balz (Frohnau) / Angelika Wohlfahrt (VfL) gegen Doris Anton/Axel Stegmess (beide VfL). Sieger wurden Klaus Balz und Angelika Wohlfahrt.

Herzlichen Glückwunsch!

b.b.

Achtung, vormerken! Achtung, vormerken!

21. 10. 1978, 20 Uhr, Herbstvergnügen der Tennisabteilung (im Vereinsheim; Eintritt 10,— DM Erwachsene, 5,— DM Jugendliche).

1. 12. 1978, 19.30 Uhr, Mitgliederversammlung der Tennisabteilung (im Vereinsheim).

DENKT BEIM EINKAUF

AN UNSERE INSERENTEN!

Bereits im letzten Nachrichtenblatt konnten wir über das erfolgreiche Abschneiden unserer Mannschaften bei den Verbandsspielen berichten. Besonders hervorzuheben sind dabei die Damen, die mit beiden Mannschaften die Aufstiegsrunde erreichten. Hier war jedoch leider nichts mehr zu gewinnen, die fehlende Erfahrung in dieser Runde machte sich bemerkbar. Es wäre schön, wenn das Ziel Aufstiegsrunde in der nächsten Saison wieder erreicht werden könnte. Bei den Herren verliefen die Spiele ununterschiedlich. Die erste Mannschaft hatte in ihrem entscheidenden Gruppenspiel das notwendige Glück nicht auf ihrer Seite. Trotz einer 4:2-Führung nach den Einzeln gab es noch eine 4:5-Niederlage, da kein Doppel gewonnen wurde. Diese Niederlage schmerzt umso mehr, als der Gegner sich in der Aufstiegsrunde durchsetzte. Man ist sich aber darüber einig, das Verpaßte im nächsten Jahr nachzuholen. Schön wärs. Besser dagegen ging es der 2. Mannschaft, die das zum Sieg nötige Glück hatte. Nach problemlosen Gruppenspielen mußte in der Aufstiegsrunde gezittert werden. Nach je einem

Sieg und einer Niederlage war ein Entscheidungsspiel erforderlich. Die guten Vorzeichen fingen damit an, daß für uns ein Heimspiel gelöst wurde. Außerdem hatte man gegen den Gegner (BfA) eine Vorjahrsniederlage vergessen zu machen. Der enorme Mannschaftsgeist verhalf dann schließlich zu einem glücklichen 5:4-Erfolg nach spannenden Spielen. Über das Ausmaß der überschwenglichen Siegesfeier braucht wohl nicht näher eingegangen zu werden. Schlichtweg, es war fürchterlich.

Wir wollen der Mannschaft auf diesem Weg zu ihrem Aufstieg gratulieren und hoffen, daß dieser Erfolg weiterhin Ansporn (auch für alle) sein wird, in der höheren Spielklasse zu bestehen. Viel Glück!

Bernd Wacker



Wir ändern Ihre Garderobe

Blusen

Röcke

Hosen

Kleider

Mäntel

Dorett-Moden

Änderungen

**Doris Küstner, Treskowstraße 2
1000 Berlin 27, Telefon 434 44 25**



Tischtennis-Abteilung

Übungszeiten: Dienstag, Donnerstag und Freitag für Jugendliche und Schüler von 18—20 Uhr, für Damen und Herren von 20—22 Uhr in der Gabriele-v.-Bülow-Schule, Tille - Brügge - Weg 63. Rundenspiele Sonntag von 9—13 Uhr.

Leiter der Abteilung: G. Heise, 1 Berlin 27, Treskowstraße 2, Telefon: 433 78 42

Postscheck-Konto: 2933 14 - 109, Berlin-West

Liebe Tischtennisfreunde,

an der Schwelle einer neuen Saison blickt man gern noch einmal zurück.

Nicht aber nur auf die hinter uns liegende Spielsaison 1977/78, auf die ich ausführlich im NB 7/9 1978 eingegangen war.

Vielmehr soll heute über jene Zeitspanne zwischen der vergangenen und der nunmehr anstehenden neuen Spielsaison 1978/79 berichtet werden.

Wie bekannt sein sollte, führten wir in der Zeit vom 1. 5. bis 15. 7. 1978 unsere Trimmveranstaltung „Tischtennis für Jedermann“ mit der Unterstützung des LSB durch.

Die Tischtennisabteilung hat durch diese Aktion einen erfreulichen Zugang von 4 Erwachsenen, 7 Jugendlichen sowie 28 Schüler- und Schülerinnen zu verzeichnen.

Dadurch wurde es mir möglich, Tischtennis-Vereinsmeisterschaften 1978 für Schüler- und Jugendliche in einer nie dagewesenen Größenordnung durchzuführen, wie aus den nachstehenden Zeilen zu entnehmen ist.

Über unsere Sportreisen mit mehreren Mannschaften zum TV Schönwald 1888 an der Porzellanstraße wurde bereits berichtet.

Viel Zeit wurde aber auch für die Ausspielung unserer Schüler und Jugendlichen aufgebracht, um sie entsprechend ihrer Spiel-



Ortfried Vetter

Dachdeckermeister

Ausführung sämtlicher Dacharbeiten

Fassadenverkleidungen

und Holzschutz

Alt-Wittenau 60
1000 Berlin 26

Tel.: 411 32 56

stärke in den diversen Mannschaften einzuordnen.

Es konnte jedoch alles bewältigt werden und sicherlich auch zur Zufriedenheit aller Beteiligten.

Nach dieser kurzen Rückschau blicken wir der neuen Spielsaison entgegen, was wird sie uns an Erfreulichem alles bringen?

Auf alle Fälle liegt zunächst einmal die neue Klasseneinteilung für die Saison 1978/1979 vor.

Danach spielt unsere I. Herrenmannschaft nunmehr in der **1. Klasse — Staffel C** —. Unsere Spielgegner sind Rckdf. Füchse IV, ASV IV, Nord-Nordstern II, Zehlendorf 88 IV, Spandauer SV, CTTC 70 IV, Lichtenrader SC II.

Die II. Herren spielen in der **2. Klasse — Staffel B** —, gegen TSV Gesundbrunnen I, Zehlendorf 88 V, Spandauer TTC V, CTTC 70 III, Nord-Nordstern III, Eintr. Südring II, VfK Südwest I.

In der **4. Klasse — Staffel C** —, wird sich unsere III. Herrenmannschaft gegen Mannschaften wie BSC III, TSV Gropiusstadt II, Berl. Bären IV, Sparta 77 II, FZC Rudow I, CTTC 70 V und dem TTC Düppel II bemühen, die Klasse zu halten.

Die Aufstellung der Mannschaften erfolgt im nächsten Nachrichtenblatt.

Unsere bewährten „Senioren“ spielen in der **4. Klasse** gegen die Mannschaften von BSC Rehberge, Berliner Bären, TSC Britz II, Meteor 06, Eintracht Südring II, BSV 92 II und Hertha 06

in der bekannten Aufstellung: Nagel, Müter, Allion Niebel, Cibis

Ersatz: Fink, Spielberg, Tremel.

Der erste Spieltag für die Senioren aller Klassen ist der 1. Oktober 1978.

Klasseneinteilung für Schüler- und Jugendmannschaften

I. Jungen 2. Liga Nord

spielt mit Ingo Kühn, Carsten Lüders, Lutz Bartel, Uwe Lehmann

gegen: Rckdf. Füchse, ASV, CTTC 70 II, SCC, Lübars, Hertha 06, BSC II, Hertha BSC II und Nord-Nordstern.

II. Jungen 3. Liga Nord B

spielt mit Hermann Topuz, Stephan Köhn, Michael Schünemann, Uwe Frank

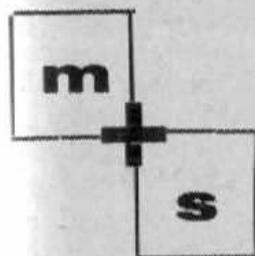
gegen: SC Heiligensee I, Staaken 06 I, BSC Rehberge III, Guts Muths I, Carl Diem OC II, DJK Spandau und Sparta 77 I.

III. Jungen 4. Liga Nord A

spielt mit Karsten Frank, Wolfgang Wittig, Bernd Schubert, Michael Geier, Thomas Herrath

Ersatz: Stan Zachariae, René Bolcz, Michael van Schrick

gegen: CTTC 70 IV, BSC Rehberge V, Staaken 06 III, ASV III, TTC Blau-Gold II, Hertha 06 II, Hertha BSC III und TSV Wittenau II.



wein + spirituosens-center

barfusstr. 4 · 1000 berlin 65 · tel. 452 28 74

Wir empfehlen uns Ihnen für Ihren Einkauf! Riesenauswahl in Spirituosen, Weinen, Schaumweinen und Bieren des In- und Auslandes sowie Großauswahl in Geschenkpackungen für Präsentzwecke.

FRITZ MÜLLER & SOHN

Veitstr. 28 · 1000 Berlin 27 · Tel. 433 96 67

Vereinskameraden!

Denkt bei Euren Einkäufen immer an die Geschäfte und Firmen, die sich durch Anzeigen in unserem Nachrichtenblatt empfehlen!

I. Schülerinnen 2. Liga

spielt mit Gerlind Prawdzik, Marion Unzeitig, Halanore Halabi, Manuela Habicht, Iris Kellner

Ersatz: Sylvia Beilcke, Christiane Sturm, Kerstin Mordhorst

gegen: CTTC 70, TTC Blau-Gold, Rckdf. Füchse II, Lichtenrader SC, VfK Südwest und Rckdf. Füchse III.

I. Schüler 2. Liga Nord

spielt mit Gunnar Klein, Jan-Dirk Menzel, Herbert Schreiber, Sven Zoschke

gegen: TSV Wittenau, Rckdf. Füchse, BSV 92, OTTC 70 II, TTC Blau-Gold, SC Heiligensee II, Hertha 06, FC Lübars und den Berliner Bären.

II. Schüler 3. Liga Nord A

spielt mit Andreas Döll, Stefan Müller, Wolfgang Reichel, Thomas Elbrecht

gegen: TTC Blau-Gold III, Spandauer TTC II, SC Heiligensee III, Rckdf. Füchse II, ASV III und DJK Blau-Weiß I.

III. Schüler 3. Liga Nord B

spielt mit Thomas Drewes, Arno Klein, Boris Zachariae, Oliver Jaeckel, Karsten Schünemann

gegen: TTC Blau-Gold II, SC Heiligensee IV, Rckdf. Füchse III, ASV II, BSC Rehberge, BSC II und VfL Tegel IV.

IV. Schüler 3. Liga Nord A

spielt mit Kai Riedel, Frank Grugel, Thomas Jancke, Thomas Leopold, Olaf Hoffmann

Ersatz: Reinhold Lehmann, Steffen Müller, Torsten Bolle, Andreas Knörck, Björn Fey und Lothar Groß.

gegen: wie unter III. Schüler.

Der erste Spieltag für alle Schüler- und Jugendmannschaften ist der 30. September 1978.

In der Hoffnung, daß sich noch recht viele Mannschaftsbetreuer für unsere Schüler- und Jugendmannschaften zur Verfügung stellen werden, wünsche ich allen Mannschaften ein herzliches „Glückauf“.

Gerhard Heise

Tischtennis-Vereinsmeisterschaften für Schüler und Jugendliche

In der Zeit vom 6. bis 15. Juli wurden die Vereinsmeisterschaften 1978 des VfL Tegel 1891, in einer noch nie dagewesenen Größenordnung seit dem Bestehen der Tischtennisabteilung im Jahre 1949 durchgeführt.

Allein in der Schüler-Einzel-Konkurrenz, die nach dem einfachen Ko-System ausgetragen wurde, beteiligten sich 40 Schüler und 16 Schülerinnen.

Nach zum Teil recht spannenden Begegnungen vermochten sich alle gesetzten Spieler bis auf Sven Zoschke für die Endspiele zu qualifizieren.

Schülerbester 1978 wurde Gunnar Klein mit 2:1 **15**, **14**, **17** über Jan-Dirk Menzel nach einem sehr guten Spiel. Die beiden 3. Plätze erspielten sich Stefan Müller und Herbert Schreiber.

Schülerbeste im Doppel wurden die beiden Endspielgegner Klein-Menzel mit 2:1 **20**, **13**, **18** über Sven Zoschke und Herbert Schreiber. Den 3. Platz erspielte sich die Paarung Andreas Böll und Stefan Müller.

Unsere Schülerinnen beteiligten sich seit Jahren erstmalig wieder an den Vereinsmeisterschaften. Auch hier erreichten alle gesetzten Spielerinnen die letzten Vier.

Schülerbeste 1978 wurde überraschenderweise Marion Unzeitig mit 2:1 **19**, **17**, **17** über Gerlind Prawdzik. Die beiden 3. Plätze erspielten sich unser Neuzugang Manuela Habicht und Halanore Halabi.

Die Doppelkonkurrenzen verliefen etwas unplanmäßig, da sich nach einem sehr spannendem Spiel Manuela Habicht und Iris Kellner mit 2:0 über die beiden Einzel-Endspielerinnen Prawdzik-Unzeitig hinwegzusetzen vermochten.

An den Vereinsmeisterschaften der Jugendlichen nahmen insgesamt 18 Spieler teil. Die Einzelkonkurrenz wurde nach dem doppelten Ko-System ausgetragen, das heißt, der Spieler scheidet erst nach der zweiten Niederlage aus. Bei fast allen Spielern wurden recht ordentliche sportliche Leistungen gezeigt. Auch hier zeigte sich einmal mehr, was eine gute Auslosung wert ist. Beinahe alle gesetzten Spieler erreichten die Runde der letzten Acht. Für eine Überraschung sorgte allerdings der favorisierte Hermann Topuz, der einmal gegen den Jugendbesten Carsten Lüders und zum anderen gegen Uwe Lehmann jeweils mit 0:2 unterlag. Durchweg aber war bei vielen Spielern eine echte Formsteigerung zu erkennen, was sich hoffentlich auch bei den Rundenspielen der Saison 1978/79 auswirken wird.

In einer Gemeinschaft
gibt es nicht nur Rechte,
sondern auch Pflichten.
Denkt an Eure Beiträge!

Das sehr starke Spielen von Carsten Lüders brachte ihm den erwarteten Erfolg. Nach einem 2:1- und einem 2:0-Sieg über Ingo Kühn hieß der neue Jugendbeste 1978 „Carsten Lüders“.

Die beiden 3. Plätze gingen an Lutz Bartel und dem wieder kraftvoll spielenden Uwe Lehmann.

Die Vereinsmeisterschaft im Doppel erkämpften sich die erstmalig zusammenspielenden Ingo Kühn und Lutz Bartel mit einem 2:0-Erfolg. Den 3. Platz belegt das recht stark spielende Doppel der 2. Jungenmannschaft, Uwe Frank und Michael Schünemann mit 2:1 vor Hermann Topuz und Stephan Köhn.

Alle Spielerinnen und Spieler bemühten sich, sicherlich das Beste zu geben. Viele Eltern als Zuschauer drückten ihren Kindern den Daumen. Nicht alle vermochten selbstverständlich zu gewinnen, dennoch war aber jeder glücklich, dabeigewesen zu sein.

Aber die 28 Plazierten waren stolz und glücklich zugleich die schönen Medaillen als Erinnerung an die Vereinsmeisterschaften 78 mit nach Hause nehmen zu können.

Wir gratulieren an dieser Stelle nochmals allen Plazierten recht herzlich und wünschen ihnen recht viel Erfolg auch für die vor uns liegende Spielsaison 1978/79, insbesondere jenen, die das erstemal dabei sein werden.

Gerhard Heise

Aus dem Vereinsleben

Herzlichen Glückwunsch unseren Geburtstagskindern:

Oktober:

81 Jahre: Friedrich Schröder (Tu — 26. 10.)

65 Jahre: Dr. Werner Lauterbach (Tu—27. 10.)

50 Jahre: Manfred Seidel (Te — 21. 10.)

November:

81 Jahre: Röschen Hoffmann (Tu/2.Fr.—6. 11.)

60 Jahre: Herta Hug (Tu/2. Fr. — 17. 11.)

Als neue Mitglieder im Verein begrüßen wir:

Turnen/1. Fr.: Marina Kienast, Jutta Scherwinsky

Turnen/2. Fr.: Ingrid Hoffmann, Gudrun Liefert

Turnen/3. Fr.: Dorothea Richter, Margarete Richter

Tischtennis: Hannelore Bukowski, Marion Tremel

Danksagungen:

Hiermit sage ich allen meinen Turnkameradinnen herzlichen Dank für die Glückwünsche zu meinem 50. Geburtstag.

Mit sportlichem Gruß. E. Kalweit (Tu/1. Fr.)

Für die eingegangenen Glückwünsche zu meinem Geburtstag möchte ich mich recht herzlich bedanken. Elfr. Grundmann (Judo)

Wir gratulieren:

Peter und Manuela Wiegand (Prellballgruppe) haben am 10. 7. durch ein Söhnchen „Sven“ Familienzuwachs bekommen. Herzlichen Glückwunsch!

Eine frisch vermählte Sportkameradin weilt jetzt unter uns. Es ist der Judoka Evelyne Höpfner geb. Grundmann. Herzlichen Glückwunsch!

Der Verein dankt herzlich für eingegangene Urlaubs-Kartengrüße:

Gertrud und Heinrich Haufschild aus dem Oberpfälzer Wald, Willy Gier aus Ramsau/Dachstein, Paul Habner aus Tirol, Christa und Heinz Böttcher aus Jugoslawien, Helga Cas-

sube aus Bad Driburg, Walter und Lotte Schwanke aus dem Altmühltal, Friedrich und Annemarie Schröder aus Borkum, Familie Hinkelmann aus Kärnten, Familie Döll aus dem Odenwald, Erich Bethke und Alwine Drescher aus Bad Füssing, Heidi Baten aus St. Moritz, unsere 3 Judokas aus Japan, Horst Knüppel aus dem Kurhaus Wannsee.

† Zum Tode von Frau Else Grundschock (in früheren Jahren Mitglied des VfL) möchte der Verein den Hinterbliebenen, insbesondere unserem Jugendwart Axel Grundschock und Frau Margitta sowie Jonny Grundschock (Tennisabteilung) als Söhne und Schwiegertochter seine tiefempfundene Anteilnahme aussprechen.

Der Vorstand

Bitte beachten!

Ab 1. Oktober ist die Geschäftsstelle im Vereinsheim wieder **montags** von 17—19 Uhr geöffnet.

Desgleichen wird der Ruhetag der Gastronomie wieder auf den Mittwoch verlegt.

Wichtiger Hinweis!

Dieses Nachrichtenblatt hat eine Extra-Beilage. Es sind die neu überholten und genehmigten Vereins-Satzungen. Damit sich jedes Mitglied über seine Rechte und Pflichten, sowie über den gesamten Aufbau des Vereins jederzeit informieren kann, empfehlen wir, die Satzung herauszunehmen und gesondert aufzuheben.

Der Vorstand

Betrifft: Schwimmen!

Wir möchten allen Mitgliedern des VfL nochmals ins Gedächtnis rufen, daß das Paracelsusbad, Berlin 51, Roedernallee 200, dem Verein nach wie vor jeweils montags von 20.15 bis 21.30 Uhr zum Schwimmen unentgeltlich zur Verfügung steht. Wir bitten, davon regen Gebrauch zu machen.

Hier spricht der Pressewart:

Alle Berichte und Einsendungen für das letzte Nachrichtenblatt 1978 Nr. 11/12 müssen bis zum 20. Oktober bei mir vorliegen.

MAX HIRSCH u. SOHN



Das Spezialgeschäft für
Fahrräder und Kinderwagen
Jetzt ist ZEIT dazu

Tegel,
Berliner Str. 12
Ecke Brunowstr.



Sportpreise
Stempel · Abzeichen
Andenken · Schilder

Horst Bratke

1 BERLIN 27 (Tegel)
Schlieperstraße 68,
Ruf: 433 85 66

KUNSTGEWERBLICHE GESCHENKE

finden Sie immer bei

SCHÜNEMANN

im Tegel-Center/Passage

Büro- und Schreibwaren

Tegeler

Seeterrassen | Palais am See

Gaststätten G.m.b.H.

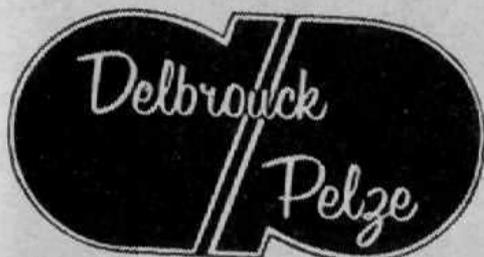
1000 Plätze — Vereinszimmer 60 bis 150 Plätze

Hochzeitszimmer — Kaffee-Terrassen

Sechs automatische Kegelbahnen

Seit dem 1. Oktober 1977 Neu-Eröffnung der Humboldt-Stuben

Alt-Tegel 46 — 1000 Berlin 27 — Telefon: 433 80 01



Mein reichhaltiges Lager erwartet Sie mit
Pelzen jeder Fellart zu günstigen Preisen
Maßanfertigungen ohne Preiszuschlag
Bln.27, Schlieperstr.15, Tel. 433 64 15

Anpassungsversicherungen

Ausstattungsversicherungen

Kapital- und

Lebensversicherungen

Rentenversicherungen

Sachversicherungen aller

Art, sowie Bausparkasse

Keine Sorge—
 **Volksfürsorge**

**AKTUELL
zum Jahresende!**

Nutzen Sie die hohen staatlichen Vergünstigungen durch einen Bausparvertrag bei der Volksfürsorge.

NEU!

Lebensversicherung mit Sofortauszahlung in Verbindung mit einem günstigen Bank-Darlehen.
(6,75% p.o., keine Bearbeitungsgebühr)

Unverbindliche Informationen über
alle Versicherungsfragen erteilen:

Organisationsleiter

Hans Zurborg

Schluchseestr. 65

1000 Berlin 28

Tel. 4 02 25 51

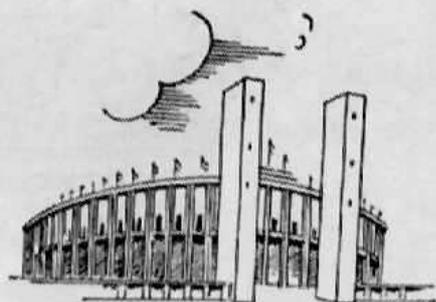
Inspektor

Detlev Hohmann

Ernststr. 30

1000 Berlin 27

Tel. 4 32 88 32



Die Sportkameraden des VfL Tegel kaufen
bei fachgerechter Verkaufsberatung
preiswert und gern im:

„Sporthaus Eddi“

Inh. Manfred Reiczug (Mitglied des VfL Tegel)

1 Berlin 27, Alt-Tegel 6

(50 m von C & A Brenninkmeyer)

Telefon 433 57 84

Wir halten für Sie in großer Auswahl und erlesener Qualität Sportbekleidung
und Sportgeräte ständig bereit. Sonderwünsche und Einzelbestellungen werden
ebenfalls wunschgemäß ausgeführt!

Auf die Belieferung nachfolgender Abteilungen sind wir eingestellt:

Leichtathletik

Tischtennis

Gymnastik

Faustball

Handball

Schwimmen

Tennis

Turnen

Judo

Großauswahl in adidas- und PUMA-Artikeln

Bade- und Freizeitbekleidung — Camping Gaz — Tauchsportartikel

Skisport — Eishockey — Eiskunstlauf — Apres-Ski-Bekleidung